

Elternbrief

Dezember 2025



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
morgen (19.12.2025) feiern wir wieder mit allen Schülerinnen und Schülern und vielen weiteren Mitgliedern der Schulgemeinschaft unseren traditionellen vorweihnachtlichen Gottesdienst im Dom. Dieser wird auch wieder im Internet übertragen. Ein Link zu diesem Livestream finden Sie auf unserer Homepage. Schon heute (18.12.) findet wieder ein Konzert unserer Vokalensembles in der Clemens-Kirche statt. Gönnen Sie sich doch ein wenig Ruhe und Besinnung an diesem Abend und genießen Sie dieses Konzert.

Gleichzeitig müssen wir uns auf den Abschied von Frau Entrup vorbereiten, die als Schulsekretärin die gesamte Schulgemeinschaft am KvG viele Generationen begleitet hat. Immer ansprechbar, freundlich, hilfsbereit und zugewandt, so ist Frau Entrup für uns stets präsent. Wir genießen noch die gemeinsame Zeit am KvG bis Ende Januar 2026.

Auch Herr Juhl wird am Ende des ersten Halbjahres in den Ruhestand verabschiedet. Er hat in seinem langen Wirken am KvG viele Schülerinnen und Schüler als einfühlsamer Klassenlehrer begleitet, zahlreiche mathematische und chemische Impulse gesetzt und regelmäßig über die Region hinausstrahlende Projekte initiiert und organisiert. Exemplarisch seien z.B. die vielen Teilnahmen an den Wettbewerben von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ erwähnt.

Unsere Baumaßnahme schreitet weiterhin gut voran. Das Klettergerüst vor Gebäude D wird bald fertiggestellt. Auch

die Außenarbeiten zwischen Gebäude C und D sollen zeitnah abgeschlossen werden. So werden die Laufwege zwischen den Gebäuden für uns deutlich kürzer. Im Außenbereich werden noch weitere Sitzgelegenheiten errichtet, die gerade an heißen Sommertagen auch im Schatten liegen. Die Sanierung im Gebäude B soll zu den Osterferien abgeschlossen werden. Wir freuen uns schon auf den vergrößerten Mensabereich, die neuen Unterrichtsräume im 70er Flur und schöne Aufenthaltsmöglichkeiten im großen Eingangsbereich.

Auch in diesem Jahr zeigt unsere Schulgemeinschaft ihre große Hilfsbereitschaft. Unsere Schülervorstand hat wieder die Hilfsaktion „Kleiner Prinz“ organisiert und einen Berg an Weihnachtsgeschenken für Waisenkinder in Rumänien gesammelt und auf den Weg gebracht. Die Spendenaktion für den Austausch mit ukrainischen Schülerinnen und Schülern läuft derzeit ebenfalls.

Viele Aktionen und Veranstaltungen im letzten Quartal finden Sie wieder in diesem Elternbrief. Ich wünsche viel Freude beim Lesen.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest, Erholung in den Ferien und ein erfülltes und gutes Jahr 2026 verbleibe ich mit herzlichen Grüßen vom KvG



(Schulleitung)

PERSONALIEN

UNSERE NEUE FREMDSPRACHENASSISTENTIN MINA STELLT SICH VOR

Hello!

Ich bin Mina Oury und studiere einen deutsch-französischen Studiengang in Politikwissenschaft zwischen Lille und Münster. Ich werde bis zum Ende des Schuljahres hier am Kardinal-von-Galen-Gymnasium als Fremdsprachenassistentin für Französisch arbeiten. Ich freue mich sehr auf diese Erfahrung bzw. auf die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften sowie mit den Schüler*innen!

Au plaisir de vous croiser dans les couloirs ou dans la salle des profs!



Mina

Neues vom Förderverein

Toben, spielen und bald auch klettern – die Schülerinnen und Schüler des KvG-Gymnasiums können sich im kommenden Jahr in ihren Schulpausen nun noch besser austoben. Denn schon im nächsten Schulhalbjahr wird ein neuer Kletterturm nun insbesondere den jüngeren Jahrgängen hervorragende neue Möglichkeiten zum Erklimmen und Erproben eröffnen. Einen großen Beitrag zur Realisierung der neuen Spielmöglichkeit steuerte der KvG-Förderverein bei. Anlässlich seiner Mitgliederversammlung blickten die Anwesenden nun auf dieses besondere Projekt wie auch die vielen anderen Aktivitäten der letzten zwei Jahre zurück.

„Sie sind nun schon so viele Jahre ein treuer Begleiter und eine große Stütze unserer Schule“, nutzte auch Schulleiter Dr. Jonas Rickert die letzte Sitzung dieses Jahres für ein großes Dankeschön an das gesamte Vorstandsteam und auch an alle Mitglieder und Förderer für die stetige Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft.

Angefangen von Unterrichts- und AG-Materialien, über Sport- und Musikequipment bis hin zu den stetigen Optimierungen für die Digitalisierung im Schulalltag ermöglicht der Verein so manche Anschaffungen, die über den normalen Schuletat nicht finanziert werden. „Darüber hinaus möchten wir auch weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die Möglichkeiten unserer Hilfe bei sozialen Belangen legen. Dies gelingt uns zum Beispiel über unsere Spenden in den Sozialfond, um damit über die Schulseelsorge anonym und unbürokratisch Familien in finanziellen Notlagen bei Kosten für Fahrten oder Anschaffungen unter die Arme greifen zu können“, betonte Vereinschef Andreas Tente.

„Möglich machen all` diese Bereicherungen des Schulalltags unsere rund 620 Mitglieder mit ihren Beiträgen, die uns jährlich Fördermöglichkeiten in Höhe von rund 20.000 € eröffnen“, bedankte sich Tente bei allen Mitgliedern. „Das ist bei 1005 Schülerinnen und Schülern mit vielen Geschwisterkindern eine großartige Mitgliederzahl und tolle Unterstützung“, unterstrich Dr. Rickert.

Auch bei vielen schuleigenen Aktionstagen wie zum Beispiel der Fischertechnik-Ausstellung, den Winterkonzerten oder auch den Tagen zur Einschulung ist der Förderverein stets mit der Bewirtung und kulinarischen Beiträgen beteiligt und sammelt auch noch einmal auf diesem Weg regelmäßig aktiv Spenden für die schulischen Belange.

Bei den Wahlen wurden alle Teammitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: Dazu zählen Andreas Tente als Vorsitzender, Andreas Klomfaß (Kassierer), Leo Lauenstein (Schriftführer), Anja Große Wöstmann (Öffentlichkeitsarbeit) und Alice Sanders (Beisitzerin). Ein großes Dankeschön richtete Andreas Tente an Ute Kratzenberg und Jana Sachs, die aus dem Vorstand ausschieden. Für sie folgten nun Catharina Kübler als Elternvertreterin und Barbara Reher als weitere Beisitzerin neu ins Team.

Kraft Amtes ergänzen zudem Dr. Jonas Rickert (stellv. Vorsitzender), Marc Riegel (Schulpflegschaftsvorsitzender) und Stefan Winter (Beisitzer) das Team. Erneut bestätigt wurden auch Stephan Beermann und Harald Moorkamp als Kassenprüfer.



Der aktuelle KvG-Förderverein: (v.l.): Marc Riegel, Harald Moorkamp, Leopold Lauenstein, Alice Sanders, Andreas Tente, Catharina Kübler, Dr. Jonas Rickert (untere Reihe). (Obere Reihe, v.l.): Barbara Reher, Andreas Klomfaß, Anja Große Wöstmann, Stephan Beermann, Stefan Winter.

Foto: J. Sachs

Bei der letzten kleinen Mittelvergabe einige Wochen zuvor konnten der Verein erneut Anträge aus der Lehrerschaft positiv bescheiden. Im Einzelnen unterstützte der Förderverein folgende Projekte:

- **Materialien für den Tag der offenen Tür**
- **Übernachtungskosten für die SV-Fahrt**

- **Geigentaxi zum Weihnachtsgottesdienst im Dom**
- **Förderung Adventskalender der Schulseelsorge**
- **Förderung der Frühschichten der Schulseelsorge**
- **Neuanschaffungen für die Schülerbücherei**
- **Förderung der DELF-Prüfungen (FS Französisch)**
- **Förderung Workshop Literaturkurs**

Beim Tag der offenen Tür trat der Förderverein traditionell mit einem Angebot an leckeren Waffeln in Aktion und durfte sich dabei wieder über großzügige Spenden in Höhe von insgesamt 460,- Euro freuen.



Für die vielen Teigspenden, aber auch für die großartige Unterstützung insgesamt möchten wir uns bei allen Eltern und Förderern zum Jahresende herzlich bedanken!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und Ihnen mit Ihren Familien ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest und erholsame Ferien!

Ihr/Euer Förderverein - Team

Andreas Tente, Dr. Jonas Rickert, Andreas Klomfass, Stefan Winter, Marc Riegel, Leopold Lauenstein, Anja Große Wöstmann, Alice Sanders, Barbara Reher, Catharina Kübler

WIEDERZERTIFIZIERUNG MINT – EC



Seit 2010 sind wir stolz Teil des MINT-EC-Netzwerks – einem bundesweiten Excellence-Netzwerks für Schulen mit herausragenden mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Profil.

Wie Wiederzertifizierung bis 2030 bestätigt: Unser MINT-Schwerpunkt hat einen festen Platz im Schulalltag und prägt unsere Bildungsqualität nachhaltig.

Herzlichen Dank an Frau Möller, Frau Köhnen, Herrn Keßelmann und Herrn Auditor!

Auch großer Dank an alle Lehrkräfte sowie der gesamten Schulgemeinschaft für den täglichen Einsatz und die Begeisterung für den MINT-Bereich.

MIT DEM „RUCKSACK ZU DEN STERNEN“



Quasi mit dem „Rucksack zu den Sternen“ unterwegs waren während der diesjährigen Ameland-Fahrt der Achter Vicco M., Carlo T., Conrad B. und Mattis B. Im Gepäck befand sich nämlich ein kleiner, aber leistungsfähiger Teleskop-Roboter der Fachschaft Physik am KvG: Der Seestar S50-Roboter kann kinderleicht mit einem Smartphone oder Tablet gesteuert werden.

Mit anfänglicher Unterstützung von Herrn Marco Berheide schossen die Vier faszinierende Bilder von Sonne und Mond. Am 07. September

2025 gelang es ihnen dann, den Verlauf der Mondfinsternis zu dokumentieren. Dafür kassierten sie nun einen Preis der Astronomischen Werkstatt Münster.

Auf den Bildern ist der gleichbleibend große, kreisrunde Schatten der Erde auf dem Mond deutlich zu erkennen. Dies ist ein Indiz, dass die Erde eine Kugel sein muss; denn nur Kugeln werfen immer kreisrunde Schatten. Dies hat bereits der griechische Philosoph und Naturforscher Aristoteles (384 – 322 v.Chr) angemerkt und auf die Kugelgestalt der Erde geschlossen. Außerdem lässt sich anhand der Größe des Erdschattens abschätzen, dass die Erde in etwa den vierfachen Durchmesser haben muss wie der Mond.

Mit ihren Bildern nahm das Viererteam am Wettbewerb „Mondfinsternis 2025“ der Astronomischen Werkstatt Münster teil. Als Anerkennung erhielten sie eine Teilnahmebescheinigung, das neue „Kosmos Himmelsjahr 2026“ und Postkarten mit den besten Aufnahmen des Wettbewerbs.

Das Projekt „Mit dem Rucksack zu den Sternen“ wird von der Sparkasse Münsterland-Ost unterstützt.

Herr Berheide

VOLKSTRUERTAG 2025 IN HILTRUP



Gestern haben wir in Hiltrup den Volkstrauertag begangen – einen Tag des Erinnerns, des Gedenkens und der Mahnung.

Das Kardinal-von-Galen-Gymnasium war in besonderer Weise beteiligt: Die musikalische Gestaltung übernahmen Frau Vehlken, Herr Klomfaß und Herr Bennemann. Unser Schülersprecher Philipp Arnemann trug gemeinsam mit Oliver Bean einen lyrischen Text von Schulseelsorger Stephan Orth zum Thema *Menschsein* vor.

Einen weiteren Akzent setzte ein Kurs der Jahrgangsstufe 9 des Immanuel-Kant-Gymnasiums. Unter der Leitung von Frau Wilsmeier entstand eine eindrucksvolle Performance, die die Thematik sensibel und zugleich bildstark aufnahm.

In einer Zeit, die von Debatten über Wehrpflicht, Aufrüstung und von der Sorge vor kriegerischen Entwicklungen geprägt ist, haben die Schülerinnen und Schüler den beiden großen Hiltruper Gymnasien gemeinsam ein klares, bewegendes und gemeinsames Zeichen gesetzt.

Allen Beteiligten gilt herzlicher Dank für diesen besonderen Moment des Gedenkens – und für einen Impuls, der nachwirkt.

NEUE SPORTHELFERINNEN UND SPORTHELFER AN UNSERER SCHULE

Am vergangenen Freitag konnten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 erfolgreich ihre Sporthelferausbildung abschließen. Damit endete ein intensiver Lehrgang, der insgesamt **30 Ausbildungseinheiten** umfasste und bereits vor den Sommerferien des vergangenen Schuljahres mit dem ersten großen Ausbildungsabschnitt begonnen hatte.

Während der Ausbildung setzten sich die angehenden Sporthelferinnen und Sporthelfer mit vielfältigen Themen auseinander: Stärkung der eigenen Persönlichkeit, **das Leiten von**

Gruppen, die Planung und Durchführung von Spiel- und Übungsformen, Grundlagen der Ersten Hilfe sowie Gesundheitsaspekte des Sporttreibens.

Ein extra **qualifiziertes Team aus Sportkolleginnen und -kollegen** führte die Schülerinnen und Schüler mit vielen **praxisnahen Einheiten** an ihre zukünftige Rolle heran. Mit großer Begeisterung und Kreativität probierten die Teilnehmenden neue Bewegungsformen aus, sammelten **wertvolle Erfahrungen im Anleiten kleiner Gruppen** und entwickelten zahlreiche **Ideen für einen bewegteren Schulalltag**.

Wir freuen uns darauf, die neuen Sporthelperinnen und Sporthelper nun vielfältig einsetzen zu können!

Fachschaft Sport



ST. MARTIN RUFT UND WIR SPIELEN IHM MAL WIEDER SEIN LIED!

Ein kleines aber feines KvG-Ensemble gestaltete am Mittwoch das Martinsspiel in der Clemens-Gemeinde musikalisch.

Viele Kindergartenkinder sangen inbrünstig die Lieder und hielten ihre Laternen in die Höhe. Der Bettler hatte Glück: auch in diesem Jahr ging die Geschichte gut für ihn aus.

Einen lieben Dank an unsere fünf Musiker:innen.



SINFONIEORCHESTER DES THEATERS MÜNSTER ZU GAST AM KVG

Am Donnerstag, 20.11.25, war das Sinfonieorchester des Theaters Münster bei uns in der Aula und hat in der 3. & 4. Stunde zwei Konzerte gegeben. Vorbereitet und moderiert wurden die Konzerte von der 10c und 10d. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 bis Q1 - sowie die unterrichtenden Kolleg:Innen – haben daran teilgenommen.

Eine tolle Veranstaltung mit historischen und politischen Impulsen!!

Großer Dank an Andreas Klomfaß und Frank Bennemann für die Organisation.



SCHÜLER UND AZUBIS IM DIREKTEN AUSTAUSCH – DIE AUSBILDUNGSOFFENSIVE ZU BESUCH AM KVG

Am 21.11.2025 bekamen die Schülerinnen und Schüler der Q1 im Rahmen des Besuchs der Ausbildungsoffensive am KvG authentische Einblicke in Ausbildung und duales Studium – direkt von Azubis und dual Studierenden aus vier unterschiedlichen Branchen.

Zu Besuch waren das Bischöfliche Generalvikariat, die Sparkasse Münsterland Ost, die LVM Versicherung sowie Atruvia. Zunächst gab es professionell moderierte Talkrunden auf der Bühne, in denen sich die Unternehmen mit Azubis aus verschiedensten Bereichen präsentierten. So bekamen die Schülerinnen und Schüler nicht nur unterschiedliche Einblicke – von der Bankausbildung über IT-Berufe bis zur Verwaltung –, sondern konnten auch direkt Fragen stellen, die in die Gesprächsrunde eingebunden wurden.

Dabei ging es nicht nur um den individuellen Weg zum Beruf oder Studium, sondern auch um konkrete Inhalte der Ausbildung: Wie läuft der Einstieg ab? Was macht den Alltag im Job spannend – oder auch herausfordernd? Und worauf kommt es bei Bewerbungen wirklich an? In einem zweiten Teil, der Mini-Börse, kamen die Q1-Schüler*innen an den Ständen der Unternehmen direkt mit den Azubis und Ausbildern ins Gespräch, stellten Fragen und

knüpften Kontakte. Besonders wertvoll war der Dialog mit den Auszubildenden, der vielen Schüler*innen half, die Praxis besser zu verstehen und ihre Perspektiven auf Ausbildung, duales Studium und Beruf zu erweitern. Zudem bot Frau Andrikowski von der Agentur für Arbeit als Teilnehmerin der Mini-Börse Informationen zum gesamten Bereich der Berufsorientierung an.

Das Format fand großen Anklang und die ehrlichen Einblicke in Ausbildungsrealitäten wurden von den Schülerinnen und Schülern als bereichernd erfahren.



KICK-OFF-VERANSTALTUNG DES MENTORING-PROGRAMMS „BALU UND DU“ AM KVG

Der Film „Das Dschungelbuch“ aus dem Jahr 1967 erzählt von den Abenteuern des kleinen Mogli. Das Findelkind wächst im Dschungel unter Tieren auf: dem Bären Balu und dem Panther Baghira. Auch wenn heutigen Schülerinnen und Schülern der Film nicht mehr vertraut ist, scheint sie die Idee einer Patenschaft zwischen jungen Erwachsenen und Grundschulkindern dennoch sehr anzusprechen.

Diesen Gedanken hat vor etwa 20 Jahren der Verein „Balu und Du e.V.“ aufgegriffen und begleitet seitdem etwa 200 Mentoring-Standorte bundesweit. Verteilt über ganz Deutschland engagieren sich viele unterschiedliche Menschen mit dem gemeinsamen Ziel des Netzwerks: „Mentoring auf Zeit. Wirkung fürs Leben.“ Junge Erwachsene begleiten als „Balus“ für den Zeitraum eines Jahres jeweils ein Grundschulkind als „Mogli“ auf seinem Lebensweg. Bei gemeinsamen Aktivitäten lernt das Kind ganz nebenbei vom großen Vorbild und auch die Balus entwickeln sich weiter, so der Verein.

Am vergangenen Dienstag, den 28.10. war es bei uns am KvG endlich so weit: Die 13 Schülerinnen und Schüler des Projektkurses der Jahrgangsstufe Q1 „Balu und Du“ konnten ihre 13 Moglis, d.h. Kinder von der Davertschule in Amelsbüren und von der Marienschule in

Hiltrup zu einem Kennenlernnachmittag gemeinsam mit ihren Eltern bei uns am KvG begrüßen. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die erste Begegnung unserer Schülerinnen und Schüler als Mentoren mit ihren Mentees, den Grundschulkindern. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen konnten sich die jeweiligen Tandems in lockerer Atmosphäre im Foyer des Neubaus kennenlernen und erste Kontakte knüpfen. Während einige Kinder zu Beginn etwas schüchtern an der Seite ihrer Eltern das Foyer betreten, war am Ende des Nachmittags deutlich zu spüren, wie sehr die Moglis das gemeinsame Spielen in der Schülerbücherei genossen haben und sich auf das Wiedersehen mit ihren Balus freuen. Das Mentoring-Programm sieht vor, dass sich Balu und Mogli einmal pro Woche für etwa eine bis drei Stunden treffen. Neben gemeinsamen Ausflügen und Unternehmungen können sie gemeinsam spielen, backen, kochen, basteln o. Ä. und dabei zusammen auf Entdeckungsreise im Alltag gehen. Durch die Anbindung des KvG als offizieller Balu-und-Du-Standort an den Verein sind Balu und Mogli während der Treffen unfall- und haftpflichtversichert.

Zuvor bereiteten sich unsere 13 Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projektkurses intensiv auf die Zeit mit ihren Moglis vor und absolvierten eine Präventionsschulung, um sich im Umgang mit ihrem Mogli sicher zu fühlen. Die pädagogische Begleitung und Reflexion der Treffen von Balu und Mogli stehen in den nächsten Monaten im Fokus des Projektkurses.

Der zeitliche Aufwand des Mentorenprogramms für unsere Q1-Schülerinnen und -schüler ist sicher nicht zu unterschätzen. Nach Auskunft des Vereins „Balu und Du e. V.“ wird seit etwa 2001 wissenschaftlich untersucht, welche Wirkung das Mentoring hat. Dabei belegen viele Forschungsergebnisse die positiven Wirkungen für die persönliche Entwicklung sowohl der Kinder als auch der Mentorinnen und Mentoren – durchaus auch noch Jahre nach der Programmteilnahme! Für alle Beteiligten eine scheinbar sinnvoll und nachhaltig investierte Zeit!





Frau Esslage, Frau Ditz

DIE LANGE NACHT DER MATHEMATIK AM KVG

In diesem Jahr hat das KvG zum ersten Mal an der deutschlandweiten „Langen Nacht der Mathematik“ teilgenommen – und gleich bei der Premiere war das Interesse beeindruckend groß: Insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 bis Q1 stellten sich begeistert der nächtlichen mathematischen Herausforderung.

Der Abend begann mit einem abwechslungsreichen Fingerfood-Buffet, das allen Teilnehmenden die Möglichkeit bot, sich zu stärken. Bei einem anschließenden Kennenlernspiel lernten sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen besser kennen. So konnten die Teams gut vorbereitet in die erste Arbeitsphase starten, in der sie sich intensiv mit den Aufgaben der ersten Wettbewerbsrunde auseinandersetzten.

Es wurde in den Klassenräumen und der Bibliothek gerechnet, diskutiert, verworfen und neu gedacht.

Um zwischendurch den Kopf freizubekommen, wurde im Laufe der Nacht ein gemeinsamer Bewegungsausflug in die Turnhalle eingelegt. Dort konnten sich alle austoben und neue Energie tanken, bevor es wieder zurück an die Knobelaufgaben ging.

Gegen halb drei wurde es allmählich ruhiger im Schulgebäude. Nach vielen Stunden intensiver Zusammenarbeit richteten sich die Schülerinnen und Schüler auf ihren Schlafplätzen ein.

Der Morgen endete um 8 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem alle gestärkt und gut gelaunt die besondere Nacht Revue passieren ließen. Dabei wurde auch der gemeinsame kleine Erfolg gefeiert: Gleich beim ersten Teilnahmejahr erreichte das KvG die zweite von

insgesamt drei möglichen Wettbewerbsrunden – ein tolles Ergebnis, das den Einsatz aller Beteiligten widerspiegelt.

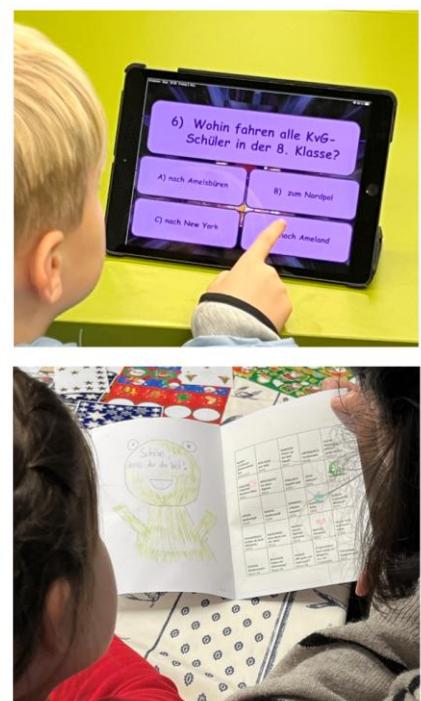
Die Premiere der „Langen Nacht der Mathematik“ am KvG war somit ein voller Erfolg und hat bereits jetzt Lust auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr gemacht.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an Kerstin Brinker und Leonie Vehlken, die Roland Keßelmann und mich bei der Umsetzung so toll unterstützt haben.

Herr Keßelmann und Frau Reher



VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEIM TAG DER OFFENEN TÜR (05.12.25)



Neugierige, interessierte Blicke in einer herzlichen und adventlichen Atmosphäre! Vor allem zahlreiche Viertklässler:innen und ihre Eltern, aber auch Interessenten für die Oberstufe aus Hiltrup und Umgebung folgten gern der Einladung, um das vielfältige Angebot, die Räumlichkeiten und Schulgemeinschaft des KvG am vergangenen Freitag kennenzulernen. Auf dem neuen Verbindungsweg vom Gebäude D zum Gebäudeteil C konnte auch schon ein Blick auf das neue, große Klettergerüst geworfen werden, das das Pausenangebot für aktuelle und zukünftige Schüler:innen bald ergänzen wird.

Mit Begeisterung nutzten unsere Gäste die Vielzahl an Angeboten aus den künstlerischen, musikalischen, sportlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereichen, um aktiv mitzumachen und sich von Schülerinnen und Schülern anleiten zu lassen. Eltern kamen in der Zeit mit den Mitwirkenden und Präsentierenden ins Gespräch.

Dank des Fördervereins, der frische Waffeln im Gebäude D anbot, und der EF, die Getränke und Kuchen in der Mensa verkauften, waren Besucher sowie KvG'ler bestens versorgt.

Dieser abwechslungsreiche Nachmittag und lebendige Einblick in unser Schulleben wäre ohne den großartigen Einsatz und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen sowie der zahlreichen Schülerinnen und Schüler aus fast allen Jahrgangsstufen so nicht möglich gewesen. Ganz herzlichen Dank dafür!

MINT-EC-NRW CAMP 2.0 ZUR FOTOSYNTHESE AN DER UNI MÜNSTER

Das KvG organisierte zusammen mit Masterstudenten des Fachbereichs zum zweiten Mal einen regionalen MINT-EC-Workshop. Die insgesamt drei Tage in den Laboren des Instituts für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen der Universität standen ganz unter dem Motto „Fotosyntheseforschung erlebbar machen“

Neben 6 KvG-SchülerInnen nahmen weitere 10 Schülerinnen und Schüler verschiedener MINT-EC Schulen aus Münster und Umgebung teil.

Im Labor isolierten die Nachwuchsforscher die DNA aus Chloroplasten gentechnisch veränderter Algenkolonien und vervielfältigten diese mit Hilfe der PCR. Anschließend überprüften sie die Erbinformation hinsichtlich des Vorhandenseins der eingebauten Mutation und konnten einige weiterführende, spannende Forschungsmethoden kennenlernen.

Im Rahmen des Programmpunktes „meet a scientist“ trafen die SchülerInnen verschiedene Wissenschaftler, die von ihren Forschungen berichteten. Damit konnten sich alle Teilnehmenden einen Eindruck über die Arbeit von Biowissenschaftlern verschaffen. Ein weiteres Highlight des Programms war sicherlich auch der Besuch der Mensa am Ring, so dass die Schülerinnen und Schüler in das Leben als „echter“ Studierende hineinschnuppern konnten. Am Ende der drei erlebnisreichen Tage waren alle Schülerinnen und Schüler begeistert von der praktischen Arbeit im Labor und der Möglichkeit, aktuelle biotechnologische Methoden kennenzulernen.

Wir danken dem Institut von Prof. Michael Hippler für die hervorragende Zusammenarbeit.



“FROM CONFLICT TO CONSENSUS – DIPLOMACY IN A POLARIZED WORLD” – DEN HAAG-FAHRT ZUR MODEL UNITED NATIONS DES PROJEKTKURSES ENGLISCH Q1

Vom 6. bis 9. November 2025 reisten 19 Schüler:innen des Projektkurses Englisch Q1 nach Den Haag, um an der Model UN der International School of The Hague (MUNISH) teilzunehmen – einer internationalen Schülerkonferenz nach dem Vorbild der Vereinten Nationen.

Unter dem diesjährigen Motto *“From Conflict to Consensus – Diplomacy in a Polarized World”* waren rund 1.500 Schüler:innen aus aller Welt angereist und debattierten über aktuelle weltpolitische Themen. Auf der Agenda standen etwa:

- *Protecting the right to free and fair elections*
- *The question of AI-driven weaponry in modern warfare*
- *Gender-based violence and the escalating crisis of femicide*
- *The right to retain nuclear weaponry*
- *The question of sanctions*

In intensiven Lobbying-Phasen und Ausschussdebatten erarbeiteten die Teilnehmenden mehrheitlich anerkannte Resolutionen, ganz wie bei einer echten UNO-Vollversammlung.

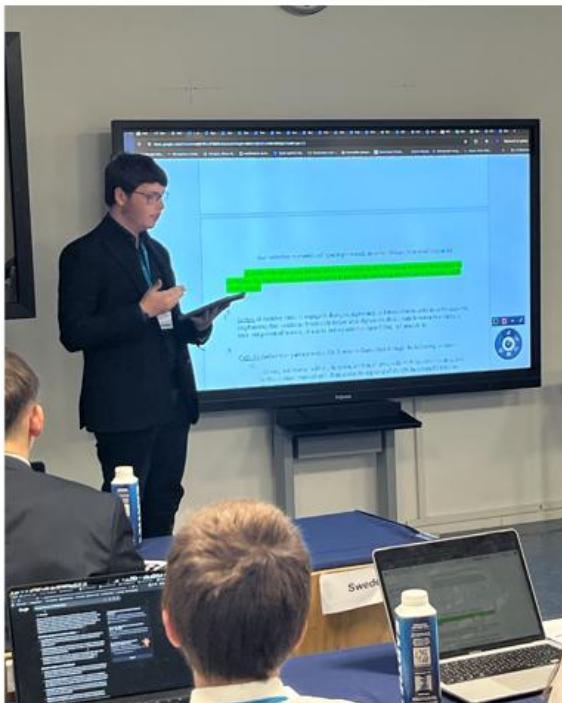
Der Projektkurs des KvG vertrat vier Länderdelegationen – Litauen, Burundi, Montenegro und Barbados – und war dabei die einzige deutsche Gruppe auf der Konferenz. Schnell knüpften die Schüler:innen Kontakte zu Teilnehmenden aus aller Welt und überwanden die anfängliche Scheu, auf Englisch zu verhandeln und vor über hundert fremden Delegierten zu sprechen.

Trotz des straffen Konferenzprogramms blieb etwas Zeit, die sehenswerte Stadt Den Haag zu erkunden. Am Sonntagabend kehrten alle müde, aber stolz und voller Eindrücke aus den Niederlanden zurück.

Die Teilnahme an der MUNISH war für alle eine herausfordernde, aber bereichernde Erfahrung – ein wirklich eindrucksvolles Beispiel dafür, wie sich Jugendliche engagiert, sprachgewandt und diplomatisch mit den großen Fragen unserer Zeit auseinandersetzen.

Wir danken dem Förderverein und den weiteren Spendern für ihre großzügige Unterstützung, um das Projekt möglich zu machen.

Frau Müller und Frau Rüschenbeck



BESUCH DES BIO-GESCHICHTE-PROJEKTURSES IM RECHTSMEDIZINISCHEN INSTITUT



Der Bio-Geschichts-Projektkurs besuchte das Institut für Rechtsmedizin des UKM. Mit unserem Schädel im Gepäck untersuchten wir 90 min lang unter fachkundiger Anleitung von Frau Prof. Dr. Vennemann und Herrn Dr. Hagen die äußereren Merkmale des in der Biosammlung gefundenen menschlichen Schädels und sind nun um viele Erkenntnisse reicher. So zeigte uns Frau Vennemann, wie man anhand der Zahnbeschaffenheit und des Schließungsgrades der Schädelnähte das ungefähre Alter zum Todeszeitpunkt bestimmen kann und dass die Schädelform auf einen männlichen, eher außereuropäischen Schädel hinweist. Auch die Schädelöffnung an der Schläfe könnte eher von einem medizinischen Eingriff als von einer Kampfverletzung stammen.

Um weitere Details herauszufinden, wird das rechtsmedizinische Institut für uns eine DNA - Analyse vornehmen und gegebenenfalls weitere Experten hinzuziehen.

Da wir bei all diesen spannenden Fragestellungen nicht dazu gekommen sind, den Obduktionssaal und die Labore zu besichtigen, luden Frau Vennemann und Herr Hagen uns ein, noch einmal wiederzukommen, um die Ergebnisse der DNA-Analyse zu besprechen und das Institut zu besichtigen.

Frau Brinker und Herr Ritter

KUNST-KALENDER FAST AUSVERKAUFT

In der letzten Woche wurden die Kunst-Kalender für 2026 an die Schulgemeinschaft verkauft. Darin enthalten sind herausragende Arbeiten aus dem Kunstunterricht von insgesamt 21 Schülerinnen und Schülern. Es sind nur noch sehr wenige Exemplare vorhanden, die im Sekretariat erworben werden können.

Wer also noch ein kleines Weihnachtsgeschenk sucht, sollte schnell zugreifen!



Unterwegs mit dem Lumbricus-Bus am Emmerbach in Hiltrup

Im Herbst machte sich der Differenzierungskurs Geo 2.0 der Jahrgangsstufe 10 auf den Weg, um den Emmerbach in Hiltrups Osten genauer unter die Lupe zu nehmen. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler vom **Lumbricus-Bus**, einem mobilen Umweltlabor des Landes NRW. Der Bus trägt seinen Namen nach dem Regenwurm *Lumbricus* – einem kleinen, aber ökologisch sehr bedeutsamen Tier.

Ziel der Exkursion war es, Geographie nicht nur aus Büchern oder Filmen kennenzulernen, sondern sie mit allen Sinnen direkt zu erfahren. Unter Anleitung des Lumbricus-Teams konnten die Schülerinnen und Schüler mit professioneller Laborausrüstung arbeiten und verschiedene Untersuchungen durchführen.

Die Arbeit gliederte sich in drei Beobachtungs- und Messbereiche:

- **Die Struktur und Beschaffenheit des Baches.**
- **Eine chemische Untersuchung** um die Wasserqualität einschätzen zu können.
- **Eine biologische Untersuchung** über die die Güte des Baches über Wasserlebewesen bestimmt wird.

Die Strukturgüte wurde dabei vom Geo-Kurs als nur mäßig bewertet. Bei der chemischen Gesamtbeurteilung fielen insbesondere die hohen Phosphatwerte negativ auf. Die biologische Untersuchung bestätigte den mäßigen Zustand des Baches.

Zum Abschluss erstellten die Gruppen eine **Gesamtbewertung des Emmerbachs nach den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie**, wie sie auch in der Wissenschaft verwendet werden und leiteten hieraus konkrete Maßnahmen ab, wie Gesamtzustand des Baches verbessert werden könnte.

Die Exkursion bot allen Beteiligten spannende Einblicke in die Arbeit von Umweltforschung und Gewässerökologie – und zeigte eindrucksvoll, wie wichtig direkte Erfahrungen in der Natur sind.

Herr Hagemann



Exkursion zur WasserWerkstatt – Trinkwasser hautnah erleben

Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Alles rund um's Wasser“ ist der Kurs des Differenzierungsbereichs „Geo 2.0“ der Jahrgangsstufe 10 zu Besuch in der WasserWerkstatt am Wasserwerk Hornheide in Handorf gewesen. Dort entdeckten die Schülerinnen und Schüler hautnah, wie aus natürlichem Wasser sauberes Trinkwasser wird – und warum dieses wertvolle Gut unseres sorgfältigen Schutz braucht.

- In der interaktiven Ausstellung mit Experimenten und Mitmachstationen konnten die Mitglieder des Kurses selbst „eigenes Trinkwasser“ produzieren – vom Rohwasser über Aufbereitung bis zum fertigen Trinkwasser.
- Die Schülerinnen und Schüler lernten die einzelnen Schritte der Trinkwasseraufbereitung kennen – und wie wichtig Sauberkeit und Umweltschutz sind, damit unser Wasser rein bleibt.
- Im großzügigen Außenbereich und Erlebnis-Innenhof konnten außerdem Einblicke in die Funktionalitäten eines Wasserwerks erhalten werden und wie Leitungen und Anlagen aufgebaut sind, damit Wasser sicher und umweltgerecht geliefert werden kann.

Die WasserWerkstatt verbindet theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung. Der Geo-Kurs konnte sehen und selbst ausprobieren, wie komplex und verantwortungsvoll Trinkwasseraufbereitung ist – und wie wertvoll sauberes Wasser für unsere Gemeinschaft ist. So wurde das Bewusstsein für Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Wasser.

Ein Dankeschön

Vielen Dank an die WasserWerkstatt und das Team der Stadtwerke Münster für diesen lehrreichen und spannenden Vormittag – wir kommen mit vielen neuen Eindrücken und Wissen zurück!



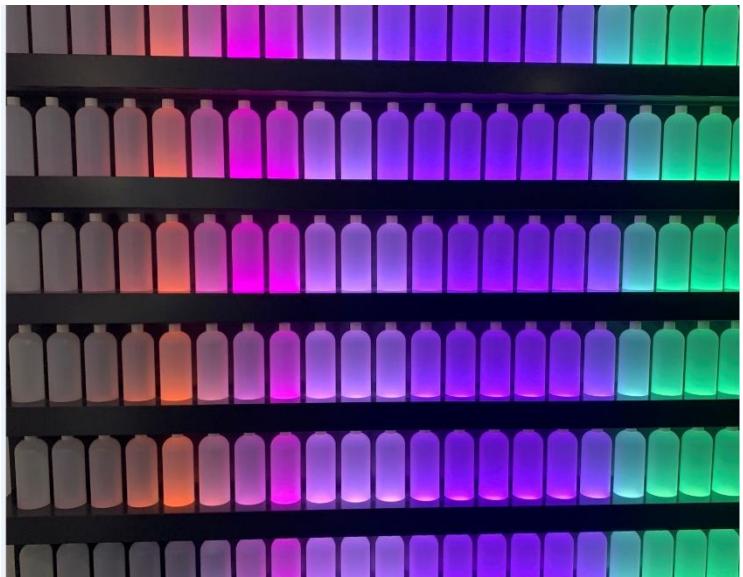
Herr Hagemann

EXKURSION ZUR WASSERWERKSTATT – TRINKWASSER HAUTNAH ERLEBEN

Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Alles rund um's Wasser“ ist der Kurs des Differenzierungsbereichs „Geo 2.0“ der Jahrgangsstufe 10 zu Besuch in der WasserWerkstatt am Wasserwerk Hornheide in Handorf gewesen. Dort entdeckten die Schülerinnen und Schüler hautnah, wie aus natürlichem Wasser sauberes Trinkwasser wird – und warum dieses wertvolle Gut unseren sorgfältigen Schutz braucht.

- In der interaktiven Ausstellung mit Experimenten und Mitmachstationen konnten die Mitglieder des Kurses selbst „eigenes Trinkwasser“ produzieren – vom Rohwasser über Aufbereitung bis zum fertigen Trinkwasser.
- Die Schülerinnen und Schüler lernten die einzelnen Schritte der Trinkwasseraufbereitung kennen – und wie wichtig Sauberkeit und Umweltschutz sind, damit unser Wasser rein bleibt.
- Im großzügigen Außenbereich und Erlebnis-Innenhof konnten außerdem Einblicke in die Funktionalitäten eines Wasserwerks erhalten werden und wie Leitungen und Anlagen aufgebaut sind, damit Wasser sicher und umweltgerecht geliefert werden kann.

Die WasserWerkstatt verbindet theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung. Der Geo-Kurs konnte sehen und selbst ausprobieren, wie komplex und verantwortungsvoll Trinkwasseraufbereitung ist – und wie wertvoll sauberes Wasser für unsere Gemeinschaft ist. So wurde das Bewusstsein für Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Wasser.





Ein Dankeschön

Vielen Dank an die WasserWerkstatt und das Team der Stadtwerke Münster für diesen lehrreichen und spannenden Vormittag – wir kommen mit vielen neuen Eindrücken und Wissen zurück!

Herr Hagemann

RIESEN-WEIHNACHTSBAUM UND „ZERBROCHNER KRUG“ – DEUTSCH-LK UNTERWEGS IN DORTMUND





Am 4. Dezember besuchten wir, der Deutsch LK, von Frau Theilmeyer-Wahner aus der Q1, das Schauspielhaus in Dortmund. Dort schauten wir uns, passend zu unserer Unterrichtsreihe, das Stück „Der zerbrochne Krug“, inszeniert von Lola Fuchs, an.

Unser Ausflug begann um 17 Uhr mit dem Zug von Hiltrup nach Hamm, ausnahmsweise mal pünktlich. Nach einem Umstieg in Hamm ging es weiter nach Dortmund. Bevor wir zum Theater gingen, machten wir noch einen kurzen Zwischenstopp auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt. Auf diesem sahen wir den größten Weihnachtsbaum der Welt, der uns sehr beeindruckte.

Nach Schokofrüchten und Pizzabrötchen ging es weiter zum Theater. Hier starteten wir mit einer kurzen Einführung, die uns auf das Theaterstück vorbereitete. Es ging dann für uns in den Theatersaal, wo wir einige Plätze der ersten beiden Reihen belegten. So konnten wir die Vorstellung hautnah miterleben. Die moderne Inszenierung hat dem Drama eine neue Perspektive gegeben, die wir als sehr positiv empfunden haben. Die vielen neuzeitigen Elemente sowie die schauspielerischen Leistungen und das Bühnenbild haben das Stück bereichert. Mit guter Laune und einer aktualisierten Perspektive verließen wir gegen 21:30 Uhr das Theater. Auch die Rückreise verlief trotz einiger Minuten Verspätung reibungslos, sodass wir um circa 23 Uhr zuhause eintrafen.

Insgesamt nahmen wir den Tag als eine bereichernde Erfahrung war, die einigen von uns den ersten Einblick in das Theater ermöglicht hat.

Von Marie Närmann, Eva Romberg, Sarah Dörries und Lilith Wolter

DER VORLESEWETTBEWERB DER KLASSEN 6



Am 25.11.2025 fand der alljährliche Schultentscheid des Vorlesewettbewerbs der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels statt.

Dass der Wettbewerb von den Schüler*innen der 6. Klassen mit großer Spannung erwartet wurde, lag auch an einem zuvor durchgeführten Workshop, der viel Lust auf das Vorlesen machte: Am 14.11. war – wie schon in den letzten Jahren – Christoph Tiemann in allen vier Klassen zu Gast!

Der Schauspieler, Kabarettist, Autor, Hörspiel-Produzent und Hörfunk-Moderator ist unter anderem mit seiner Kolumne „Tiemanns Wortgeflecht“ als Sprecher für den WDR tätig. Gemeinsam mit seinem Ensemble „Theater ex libris“ verwandelt er unterschiedliche Literaturklassiker in Live-Hörspiele. Im Workshop erarbeitete er mit den Schüler*innen Grundlagen des gekonnten Vorlesens und zeigte eindrucksvoll, wie Vorleser*innen den Text durch ihre Tätigkeit gestalten und interpretieren können. Neben sehr praxisnahen Tipps ging es darum, dass

die
Schüler*innen
ihre eigene
Lesart und
Interpretation
des Textes
finden.
Die Deutsch-
Lehrer*innen
und
Schüler*innen
der 6. Klassen
danken ihm
ganz herzlich
für sein
Engagement!



Die beiden Finalist*innen der jeweiligen 6. Klassen kamen zum Schulentscheid in die weihnachtlich geschmückte Aula, um dort den Wettbewerb auszutragen. Konnten in den Vorjahren nur jeweils zwei Unterstützer*innen aus der eigenen Klasse mitgebracht werden, gab es dieses Jahr eine Neuerung: der Wettbewerb fand vor der gesamten Jahrgangsstufe statt!

Die Jury bestand aus Herrn Dr. Rickert für die Schulleitung, Frau Schmuck von der Hiltruper Buchhandlung, Frau Große Frie für die Unterstufenkoordination und unserem Schülersprech-Team Luzie Kros und Philipp Arnemann.

Für den Wettbewerb qualifizierten sich folgende Schüler*innen:

- 6a: Anni Bünker, Janna Schulz
- 6b: Merle Dorenkamp, Paul Gröpper
- 6c: Frieda Grotheer, Hannah Passon
- 6d: Liyan Toeffling, Mara Weiher

Unter der Moderation von Frau Rüschenbeck lasen die Teilnehmer*innen in einem ersten Schritt vorbereitete Passagen aus ihren mitgebrachten Kinder- und Jugendromanen vor, die durch Spannung, Witz und Atmosphäre überzeugten. Der Vortrag und die eigene Interpretation der Textstellen gelangen den Teilnehmer*innen auf sehr überzeugende Art und Weise. Danach folgte der Vortrag eines Fremdtextes, „Die wundersamen Talente der Kalendario-Geschwister“ von Louisa Söllner.



Die Entscheidung der Jury fiel knapp aus, da die im Workshop professionell vorbereiteten Schüler*innen mit einer sehr guten Lesetechnik und starken Interpretationen überzeugen konnten. Am Ende verkündete die Jury den ersten Platz für Janna Schulz (6a). Alle Vorleser*innen freuten sich über Buchgutscheine der Hiltruper Buchhandlung, die Frau Schmuck großzügigerweise beisteuerte, und eine weihnachtliche Aufmerksamkeit. Janna Schulz wird für das KvG auf der Stadtebene des Vorlesewettbewerbs antreten. Wir wünschen ihr viel Erfolg!

HOHE BETEILIGUNG BEI DER 65. MATHEMATIK-OLYMPIADE

Auf Schulebene haben in diesem Jahr rekordverdächtige 43 Schülerinnen und Schüler erfolgreich an der 1. Runde der Mathematik-Olympiade teilgenommen. Am Freitag, dem 14.11., erhielten sie nun alle ihre Urkunde aus den Händen des Schulleiters Jonas Rickert und der Betreuerin des Wettbewerbs Kerstin Brinker.

Motivation genug am folgenden Samstag direkt an der Stadtrunde am Hittorf Gymnasium teilzunehmen. Ob es auch hier für einen der ersten Plätze gereicht hat, wird sich Anfang Dezember zeigen. Wir sind gespannt!

(s. bitte nachstehenden Artikel)



DREI 1. PLÄTZE BEI DER STADTRUNDE DER MO

Herausragend haben die Schülerinnen und Schüler des KvGs bei der diesjährigen Mathematikolympiade abgeschnitten. Bei der Siegerehrung am Hittorf-Gymnasium wurden gleich drei Schülerinnen (Emma Albrecht (5d), Mathilda Osthues (6a) und Lina Graute (EF))

mit einem 1. Preis ausgezeichnet und konnten sich damit einen der insgesamt 13 Münsteraner Startplätze für die Landesmeisterschaft sichern!

Ebenso Topleistungen hat Carl Rhinow (6a) gezeigt, der mit einem 2. Preis geehrt wurde. Mit einem dritten Preis wurden Antonio Pradella (5b), Leonard Quadflieg (5c), Mats Böhmer (5d), Maximilian Kobus (5d), Julius Nguyen (5d), Tymur Teliatnyk (5d), Theo Angenendt (6a), Jule Graute (8c) und Yannik Böhmer (10d) ausgezeichnet.

Die Schulgemeinschaft gratuliert allen Preisträgerinnen und -trägern und drückt den drei Erstplatzierten die Daumen für die Landesrunde im Februar nächsten Jahres!

Kerstin Brinker und Roland Keßelmann



NIKOLAUSTURNIER 2025 DER JAHRGANGSSTUFE 5 UND 6

Am vergangenen Freitag fand das alljährliche Nikolausturnier der Jahrgangsstufe 5 und 6 statt. Morgens um 8 tummelten sich 124 hochmotivierte 6. Klässler vor der Halle, darunter waren neben den SpielerInnen auch top ausgestattete Fans mit Schildern und selbst kreierten Schlachtrufen.

In 6 spannenden Partien sollten die beiden Mannschaften für das Finale ausgespielt und Platz 3 und 4 vergeben werden. Im Spiel um Platz 3 setzte sich die 6 gegen die 6 in der regulären Spielzeit von 14 Minuten durch.

Die Teams der Klassen 6b und 6d spielten dann in einem packenden Finale um den Sieg. Kurz vor Ende der Spielzeit konnte die 6b einen Freistoß nicht verwandeln und nach 14 Minuten hieß es daher „Unentschieden“ und im Finale wurde die Platzierung über den Freistoß von der Mittellinie entschieden. Dabei setzte sich die 6d durch und konnte sich über den Sieg beim Nikolausturnier 2025 freuen.



Nach einer kurzen Spielpause öffneten sich dann die Hallentüren für nicht weniger motivierte und mindestens genauso aufgeregte Fünftklässler. Auch in dieser Stufe gaben SpielerInnen und Anfeuernde alles, um sich für das große Finale zu qualifizieren. Um 12 Uhr standen dann die 5a und 5c als Finalisten fest. Doch auch hier gab es keinen eindeutigen Platz 3. Dieser wurde in einem packenden „kleinen Finale“ ausgespielt, wobei sich die Klasse 5d am Ende gewann.

Im letzten Spiel des Turniers konnte sich dann die 5c knapp durchsetzen und war damit der Sieger des Nikolausturniers 2025 der Jahrgangsstufe 5. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, Helferinnen und Helfer der SV, Paten Sanitäter und alle, die mitgewirkt haben!

Die SV-Lehrer
Herr Stegemann, Herr Stosberg und Frau Reher

UNSERE KLASSENFAHRT ZUR BURG GEMEN

Wir sind am Montag, den 6. Oktober um 8.30 Uhr mit dem Bus nach Borken gestartet. Wir alle waren sehr aufgeregt, da es unser 1. großer Klassenausflug als Klasse 5c am KvG war.

Als wir angekommen waren, versammelten wir uns im alten Burgzimmer. Dort besprachen wir erstmal alles Wichtige. Anschließend nahmen wir unser Mittagessen im Burgkeller ein. Danach durften wir in unsere Zimmer gehen und unsere Sachen auspacken. Am Nachmittag gab es ein Treffen der ganzen Klasse mit unserem Schulseelsorger Stefan Orth im weißen Saal. Dort haben wir über Freundschaft und eine gute Klassengemeinschaft geredet. In den Pausen durften wir im Burghof spielen. Das hat uns allen Spaß gemacht. Am Abend gingen wir in unsere Zimmer und haben dort und auf dem Flur gespielt. Dann gab es leckeres Abendessen für alle. Später trafen wir uns zur Nachtwanderung, das war ziemlich spannend! Nach einer Wanderung über den Friedhof Borken wurden wir einmal von unserem Mathelehrer Herrn Heischkamp erschreckt. Er sprang hinter dem Baum hervor!

In der Herberge angekommen, sind wir zum Schlafen auf unsere Zimmer gegangen.

Am nächsten Morgen haben wir vor dem Frühstück schon unsere Sachen gepackt. Anschließend haben wir mit unserer Schulsozialarbeiterin Julia Schöppner verschiedene Workshops gemacht. Zum Beispiel konnten wir eine Meditation machen oder Freundschaftsbändchen basteln. Danach gab es für alle Mittagessen. Nach dem Essen startete nochmal ein Workshop, bei dem es darum ging, als Gruppe zusammen zu arbeiten. 2 Gruppen mit je 15 Kindern mussten getrennt jeweils einen Turm aus Holzklötzen bauen. Das musste sternförmig mit Seilen gemacht werden und war ganz schön schwierig. Auf dem Burghof wurde unsere Klasse fotografiert und wir spielten noch gemeinsam. Das hat uns großen Spaß gemacht! Leider stand dann auch schon die Abreise bevor. Nach der einstündigen Busfahrt kamen wir wieder in Hiltrup an, wo wir von unseren Eltern abgeholt wurden. Das war eine sehr schöne Klassenfahrt!

Carl Groetsch, 5c



NETTER BESUCH AUS PRAG

21 Schülerinnen und Schüler des Tschechischen Duhovka Gymnasiums aus Prag besuchten letzte Woche das Kvg.

Nach einer erstaunlich komplikationslosen Bahnfahrt (das sollte ich im Laufe der Woche noch ändern), kamen die Gäste am Samstagabend in Hiltrup an und verbrachten das Wochenende in ihren Gastfamilien. Der Montag begann mit einer Schulführung am KvG. Am späteren Vormittag trafen sich Tschechen und Kvgler in der Schülerbücherei, um sich bei europäischem Speeddating, einem Deutsch-Tschechischen Activity und weiteren Spielen als Gruppe besser kennen zu lernen.

Nach einem Essen in der Mensa fuhren alle gemeinsam nach Münster, um dort nach einer Domführung den Weihnachtsmarkt zu genießen.

Mittwoch begab sich die Gruppe erneut in die Fänge der Deutschen Bahn, um dort bei einem Tagesausflug nach Köln, wo Dom und Sportmuseum besichtigt wurden, rekordverdächtige 6 Stunden insgesamt Regionalbahn zu fahren. Zum Glück mussten die tschechischen Schüler am Donnerstagmorgen nur bis nach Münster, wo sie eine Stadtführung zur Geschichte der Stadt erhielten. Der Nachmittag wurde dann mit einem European Christmas Traditions Nachmittag gefüllt, bei dem gemeinsam Plätzchen gebacken und gespielt wurde. Freitag morgen hieß es Abschied nehmen und die Gruppe machte sich auf den Heimweg nach Prag, wo wir sie in der Woche vor den Osterferien besuchen werden.

Kerstin Brinker und Roland Kesselmann





T e r m i n e

Mo, 22.12.25 – Di, 06.01.26	Weihnachtsferien
Mi, 07.01.26	Wiederbeginn des Unterrichts
Mo, 12.01.26	Jg. Q1 „Studieren in Münster“, 5. Std.
Di, 13.01.26	Mathematik-Bolyai Wett-Bewerb
Di, 13.01.26	Jg. 9 – Online-Eltern-Abend des JAZ zum ESI (ehemals Potenzialanalyse)
Mi, 14.01.26	Tag der offenen Tür für die Realschüler, 16:00 Uhr
Mi, 14. – Fr, 16.01.26	Tage religiöser Orientierung, Jgst. Q1
Fr, 16. – Sa, 17.01.26	Mündl. DELF Prüfung
So, 18.01.26	Fischertechnikausstellung, Aula
Di, 20.01.26	Jg. EF, 3. Std. "Jugend Debattiert", Aula
Fr, 23.01.26	Jg. Q1, Impro-Show, Aula
Sa, 24.01.26	Schriftl. DELF Prüfung
Sa, 24.01. – Sa, 31.01.26	Skifahrt Jgst. EF
Mi, 04.02.26	6a, 6b - Fahrt zum Römermuseum nach Haltern
Do, 05.02.26	Jg. EF/Q1 Berufsinformation: Expertentag, 16.30 – 19:00 Uhr, Aula
Fr, 06.02.26	Zeugnisausgabe Unterrichtsende nach der 2. Std.
Mo, 09.02.26	Pädagogischer Tag der Lehrer – unterrichtsfrei
Di, 10.02.26	Kl. 9b, KAoA ESI (ehemals Potenzialanalyse)
Mi, 11.02.26	Kl. 9a, KAoA ESI (ehemals Potenzialanalyse)
Mi, 11.02. u. Do, 12.02.26, 15:30 –	

18:00 Uhr	
Anmeldung Realschüler	
Do, 12.02.26	SV-Karnevalsparty Jgst. 5 – 7, Aula
Do, 12.02.26	Kl. 9d, KAoA ESI (ehemals Potenzialanalyse)
Fr, 13.02.26	Kl. 9c, KAoA ESI (ehemals Potenzialanalyse)
Mo, 16.02.26	Rosenmontag, 1. bewegl. Ferientag – unterrichtsfrei
Mi, 18.02.26	Aschermittwoch – Gottes-Dienste
Mi, 18.02.26	Jg. EF/Q1 (freiwillig) Bewerbungstraining Agentur für Arbeit, 13:30 Uhr
Fr, 20.02.26	Winterkonzert, 19:00 Uhr, Aula
So, 22.02.26	Winterkonzert, 17:00 Uhr, Aula
Fr, 13.03.26	Bundesjugendspiele Geräteturnen, Jg. 5 - 7
Mi, 18.03. – Do, 26.03.26	Frankreich-Austausch Avignon
Do, 19.03. – Fr, 27.03.26	Jgst. 9 – Profilfahrten
Do, 19.03.26	Känguru-Wettbewerb
Do, 26.03.26	Jg. Q1 Literaturkurs, 19:00 Uhr, Aula
Mo, 30.03. – Fr, 10.04.26	Osterferien
Mo, 13.04.26	Wiederbeginn des Unterrichts

Bewegliche Ferientage 2025/26:

Montag: 16.02.2026	
	Rosenmontag (1. bewegl. Ferientag)
Freitag: 15.05.2026	Freitag nach Christi Himmelfahrt (2. bewegl. Ferientag)
Freitag: 05.06.2026	Freitag nach Fronleichnam (3. bewegl. Ferientag)